

Stellenausschreibung

(Kennziffer 126/2022)

Im Staatsbetrieb Sachsenforst ist beabsichtigt zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei Dienstposten

Mitarbeiter (m/w/d) Naturwacht

an den Standorten Cunnersdorf und Markersbach
im Forstbezirk Neustadt

befristet für die Dauer von 19 Monaten (ggfls. Verlängerung auf 2 Jahre) in
Vollzeit zu besetzen.

Die Befristung erfolgt im Rahmen § 14 Abs. 2 Teilzeit- und Befristungsgesetz Bewerberinnen und Bewerber, die bereits in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis mit dem Freistaat Sachsen gestanden haben, können leider nicht berücksichtigt werden. Eine entsprechende schriftliche Erklärung ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Wir bitten um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter zwingender Angabe der Kennziffer 126/2022 bis zum 11.01.2023

Sachsenforst ist als Staatsbetrieb nach § 26 Sächsischer Haushaltsordnung Teil der Sächsischen Staatsverwaltung. Eine Aufgabe von Sachsenforst in der Nationalparkregion Sächsische Schweiz ist die Informations-, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Betreuung der Besucher durch den Einsatz einer Schutzgebietswacht. Im linkselbischen Bereich der Nationalparkregion (LSG) obliegt diese Aufgabe aufgrund der territorialen Zuständigkeit im Sachsenforst dem Forstbezirk Neustadt.

per E-Mail an:

SBS.Bewerbungen@smekul.sachsen.de

(Anlagen bitte in einer PDF-Datei zusammengefasst und unter Angabe der Kennziffer im Betreff)

Zu Ihren Arbeitsaufgaben gehören insbesondere:

- Wahrnehmung folgender Aufgaben als Naturschutzwart gemäß § 43 Abs. 5 SächsNatSchG im Landschaftsschutzgebiet der Nationalparkregion Sächsische Schweiz:
 - Information der Besucher der freien Landschaft über die Vorschriften zum Schutz von Natur und Landschaft
 - Überwachung der Einhaltung und Durchsetzung der Vorschriften zum Schutz von Natur und Landschaft
 - Unterbindung von Zuwiderhandlungen gegen mit Strafe oder Geldbuße bedrohten Rechtsvorschriften und Mitwirkung bei der Verfolgung von Verstößen
- Fachliche Information und Betreuung von Besuchern des Landschaftsschutzgebietes in der Nationalparkregion Sächsische Schweiz
- Maßnahmen zur Unterhaltung von Besuchereinrichtungen und –routen
- Maßnahmen der Besucherlenkung, Öffentlichkeitsarbeit, Umweltbildung
- Maßnahmen zum Naturschutz und der Landschaftspflege
- Schutzgebietsmonitoring
- Anleitung von Helfern der Naturschutzwarte

bzw. an den:
**Staatsbetrieb Sachsenforst
- Geschäftsleitung -
Referat 11
Personal/Organisation/
Aus- u. Fortbildung
OT Graupa
Bonnewitzer Str. 34
01796 Pirna**

Bewerbungen, die nach dem 11.01.2023 eingehen (Posteingangsdatum in der Dienststelle!), können im Auswahlverfahren keine Berücksichtigung finden.

Die Tätigkeiten werden in den Forstrevieren des Forstbezirkes Neustadt im Bereich des Landschaftsschutzgebietes der Nationalparkregion Sächsische Schweiz ausgeführt. Die Stützpunkte befinden sich in Gohrisch Ortsteil Cunnersdorf sowie in Bad Gottleuba – Berggießhübel Ortsteil Markersbach.

Folgende Kenntnisse und Erfahrungen sind erforderlich:

- erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung
- Erfahrungen im angewandten Naturschutz und/oder Umweltbildung
- sicheres und freundliches Auftreten sowie kommunikative Fähigkeiten
- Führerschein Klasse B
- PC-Kenntnisse in MS-Office (Standardsoftware)

Von Vorteil sind:

- Fremdsprachenkenntnisse vorzugsweise in Englisch und/oder Tschechisch
- Abschluss als geprüfte/r Natur- und Landschaftspfleger/in
- Artenkenntnisse in Flora und Fauna
- Gebietskenntnisse in der Nationalparkregion
- Kenntnisse im Naturschutzrecht und/oder Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie
- Methodenkenntnisse für naturkundliche Bestandserfassungen sowie die
- erforderlichen Kenntnisse für die selbständige Aufbereitung der Ergebnisse
- handwerkliche Fertigkeiten

Neben der fachlichen Qualifikation werden Organisationsvermögen, Verhandlungsgeschick, eine sehr gute Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit aber auch die Fähigkeit zum eigenständigen Arbeiten sowie die Bereitschaft zum Einsatz an Wochenenden (14-tägiger Rhythmus) und Feiertagen bzw. in den frühen Morgen- oder späten Abendstunden erwartet. Zudem ist eine hohe Belastbarkeit, Trittsicherheit und Höhentauglichkeit sowie uneingeschränkte körperliche Belastbarkeit für Tätigkeiten im schwierigen Gelände und ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein erforderlich. Wünschenswert ist im Bedarfsfall die Benutzung des eigenen KFZ für dienstliche Zwecke.

Die Vergütung erfolgt auf Grundlage einer entsprechenden tarifrechtlichen Bewertung der Tätigkeiten nach Entgeltgruppe 6 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die aktuelle Entgelttabelle finden Sie unter www.tdl-online.de.

Für eine Teilzeitbeschäftigung ist der Dienstposten grundsätzlich geeignet.

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Fortbildungen zur beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung
- 30 Tage Erholungsurlaub pro Kalenderjahr gemäß § 26 TV-L
- Jahressonderzahlung gemäß § 20 TV-L
- vermögenswirksame Leistungen
- betriebliche Altersvorsorge bei der VBL (Zusatzversorgung für Beschäftigte im öffentlichen Dienst)
- ein vergünstigtes Monatsticket für den Personennahverkehr (Job-Ticket)
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung

Da der Dienstposten anteilige Außendiensttätigkeit umfasst, ist er nicht uneingeschränkt für Menschen mit Behinderungen geeignet. Auf die bevorzugte Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen oder ihnen Gleichgestellten bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet. Eine Berücksichtigung kann nur erfolgen, sofern ein entsprechender Hinweis im Bewerbungsschreiben oder im Lebenslauf an hervorgehobener Stelle erfolgt und ein Nachweis über die Schwerbehinderung oder erfolgte Gleichstellung der Bewerbung beigelegt ist.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung und Speicherung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.